

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018
in der Zuständigkeit des - Finanzausschusses -

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		425.182.697	427.185.063	
1	Produkt 010130 Nr. 15, Personalentwicklung	20		-13.000	Der Haushaltsplan 2018 des Studieninstituts Westfalen-Lippe liegt im Entwurf vor. Daraus geht hervor, dass die Allgemeine Verbandsumlage im kommenden Jahr entfällt, sodass nur die Versorgungs- und Sonderumlage zu zahlen sind. Hierdurch ergibt sich eine Verbesserung von rund 13 T€. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen gesenkt. (<u>Finanzausschuss</u>)
2	Produkt 010510 Nr. 06 Rechnungsprüfung	54	+12.000		Der Prüfungsausschuss der Stadt Sassenberg hat am 21.11.2017 beschlossen, dass der Kreis Warendorf mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt wird. Hierzu wird für 2018 ein Ansatz in Höhe von 12 T€ eingeplant. (<u>Finanzausschuss</u>)
3	Produkt 010610, Nr. 19 Haushaltssteuerung	60	+200.000		Die AWG kommunal, deren 100%-iger Gesellschafter der Kreis Warendorf ist, hat im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe 516.487,54 € erzielt. Ursächlich für den hohen Jahresüberschuss war die Ausweitung des Geschäftsbereichs Altpapier und die dort positive Absatzentwicklung. Auch für das Jahr 2018 wird mit einer Gewinnausschüttung gerechnet. (<u>Finanzausschuss</u>)
4	Produkt 050210, Nr. 11 Grundsicherung für Arbeitssuchende	232		-125.000	Personalaufwand Da geringere Bedarfsgemeinschaften erwartet werden, sinken die Personalkosten im Jobcenter (2,5 Stellen) (<u>Finanzausschuss</u>)
5	Produkt 010310, Nr. 16 Zentrale Dienste	31		+35.000	Ansatzerhöhung Zentrale Dienste um 35 T€ für die Ausschreibung Postdienste (nur in 2018) (<u>Finanzausschuss</u>)
6	Produkt 020310, Nr. 15 Feuerschutz	126	0	0	Aufgrund eines Versehens war im Haushaltsplanentwurf 2018 der einmalige Zuschuss der Stadt Ahlen für die Beschaffung eines Löschsystems "Cold Cut Cobra" in Höhe von 30 T€ auch in den Folgejahren 2019 - 2021 eingeplant. (<u>Finanzausschuss</u>)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
7	Produkt 020320, Nr. 04 Rettungsdienst	129	+250.000		Aufgrund der Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplans ist es erforderlich, die Gebühren für den Rettungsdienst neu zu kalkulieren. Daher werden die Gebühren unter Zugrundelegung der neuen Gebührensätze ab 01.01.2018 (Kreistagsbeschluss voraussichtlich 15.12.2017) erhöht. (Finanzausschuss)
8	Produkt 020440, Nr. 04 Kfz-Zulassungen	148	+50.000		Wie vorab bei der Haushaltseinbringung bekanntgegeben, wird mit höheren Gebühren für die KFZ-Zulassung von 50 T€ gerechnet. Die Gebühren erhöhen sich somit von 2,15 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
9	Produkt 020610, Nr. 13 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.	153		+8.800	Das CVUA-MEL hat mit Datum vom 26.10.2017 den Gebührenbescheid für 2017 aufgrund der aktuellen Einwohnerzahl übersandt. Der Ansatz für 2018 stütze sich bisher auf die Angaben vom 30.06.2015. Aktueller Gebührenbescheid, basierend auf Zensus 30.06.2016, geht von einer Einwohnerzahl von 278.545 (+4.081) aus und führt somit zu einer Erhöhung des Ansatzes um 8.800 €. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
10	Produkt 020620, Nr. 04 Überwachung der Fleischhygiene	156	+17.000		Aufgrund neuer Gebührensätze für die Fleischbeschau zum 01.01.2018 wird der Ansatz zwecks Kostendeckung von 480 T€ auf 497 T€ erhöht. (Finanzausschuss)
11	Produkt 060510, Nr. 11 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	305		-45.000	Aufgrund eines Versehens waren im Haushaltsplanentwurf 2018 Kosten für eine Mitarbeiterin enthalten, die bereits ausgeschlossen ist. (Finanzausschuss)
12	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	+1.330.000		<u>Schlüsselzuweisungen</u> bisher eingeplant: 41.670.000 € nach Modellrechnung GFG 2018: 43.000.000 € (Finanzausschuss)
13	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-2.500.000		<u>allgemeine Kreisumlage</u> bisher eingeplant: 135.470.000 € (Hebesatz 36,3%) nach Modellrechnung GFG 2018 und weiteren Änderungen: 132.970.000 € (Hebesatz 35,4 %) (Finanzausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
14	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-240.000		Jugendamtsumlage bisher eingepplant: 32.270.000 € (Hebesatz 16,5 %) nach Modellrechnung GFG 2018: 32.030.000 € (Hebesatz 16,3 %) (Finanzausschuss)
15	Produkt 160110, Nr. 02 und 06 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-160.000		Die Entlastung des kommunalen Raumes für die Kosten der Eingliederungshilfe (sog. Übergangsmilliarde), welche prozentual an den Kosten der Unterkunft im Jobcenter ermittelt wird, muss entsprechend angepasst werden. Ferner verschiebt sich aus statistischen Gründen die Veranschlagung von Pos. 02 zu 06. Dies wirkt sich auf die mittelfristige Finanzplanung wie folgt aus: 2019: +204 T€ 2020: +208 T€ 2021: +211 T€ (Finanzausschuss)
16	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449		-268.000	LWL-Umlage bisher eingepplant: 67.000.000 € (Hebesatz 16,2 %) nach Modellrechnung GFG 2018: 66.732.000 € (Hebesatz 16,0 %) (Finanzausschuss)
17	Produkt 160120, Nr. 20 Sonst. Allg. Finanzwirtschaft	451		-40.000	Da die Verschuldung in 2017 in höherem Maße abgebaut wurde als geplant, sinkt die Zinslast. Dies wirkt sich auf die mittelfristige Finanzplanung wie folgt aus: 2019: -38 T€ 2020: -36 T€ 2021: -34 T€ (Finanzausschuss)
18	diverse Produkte, Nr. 14	-		-250.000	Keine Veranschlagung von Abschreibungen zur Auflösung von Festwerten. Daher reduziert sich der Ansatz um 250 T€. (Finanzausschuss)
Summe der Veränderungen			-1.041.000	-697.200	
Gesamtergebnisplan neue Summen			424.141.697	426.487.863	
neues Jahresergebnis			-2.346.166		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018
in der Zuständigkeit des - Finanzausschusses -

- Finanzplan - (Investitionen)

		2018		Bemerkungen
		Einzahlungen €	Auszahlungen €	
		432.917.901	434.337.213	
Summe Haushaltsplanentwurf				
1	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18	+50.000		Investitionspauschale bisher eingeplant: 1.310.000 € nach Modellrechnung GFG 2018: 1.360.000 € Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan	-1.041.000	-697.200	
Gesamtfinanzplan neue Summen		431.926.901	433.640.013	
neuer Saldo Finanzplan		-1.713.112		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018
in der Zuständigkeit des -Finanzausschusses -

- Kennzahlen -

		Produktbeschreibung			Plan 2018		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl		
1	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr gesamt	-	160		
2	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr national	-	156		
3	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr EU davon aufgehoben wegen Vergabefehlern	-	4	Kennzahlen wurden erst nach Haushaltseinbringung entwickelt	
				-	0		